



Mittlerer Börsensaal / Franck-Thomas Link am Flügel (Foto: Eckhard Bühler)

Pfeffersäcke mit Musik Rundgang Handelskammer & Konzert

Erkunden Sie ein geschichtsträchtiges Gebäude im Herzen Hamburgs: Die Handelskammer, ehemals Sitz der Hamburger Börse. Wo sich früher täglich tausende Kaufleute („Pfeffersäcke“) zum lautstarken Börsenhandel versammelten, werden heute u. a. Ausstellungen, Messen und Konzerte veranstaltet. Und ein funkelndes Architekturjuwel, das „Haus im Haus“, reicht über fünf Etagen bis zu einer Dachterrasse empor.

Der Rundgang beginnt um 10.30 Uhr und führt – je nach Tagesform und Wetter – auch in die nähere Umgebung: Auf den umgestalteten Adolphsplatz, zum gegenüberliegenden Neubau von 2014, der aufwendig über die U-Bahn-Trasse gesetzt wurde, zum erneuerten Alten Wall und zum Rathaus mit Ehrenhof und Hygieia-Brunnen.

Anschließend besuchen wir gemeinsam das „Lunchkonzert“ in der Börsenhalle. Nach langer Coronapause laden die Handelskammer Hamburg und der Hamburger Kammerkunstverein wieder dazu ein. In stimmungsvoller Atmosphäre finden die Besucher eine Auszeit vom Alltags- und Geschäftsleben: Genießen Sie Ruhe und Entspannung bei klassischer Musik.

Mittwoch, 26. Juli 10:30 Uhr

- **10.30 Uhr Start Rundgang** am Haupteingang Handelskammer, Adolphsplatz 1 (Nähe Rathaus)
- Rundgang 20 EUR, 1,5 - 2 Std., Anmeldung nicht erforderlich
- **Anschließend Lunchkonzert im Börsensaal**
Klavierkonzert mit Franck-Thomas Link:
Josef Haydn, Franz Schubert, Eric Satie, Frédéric Mompou
(Konzert 12.30 bis 13 Uhr, kostenfrei)
- **Reservierung Rundgang:** hamburgtouren@email.de oder
Tel. 040 / 28 00 78 66 Infos: www.st-georg-tour.de
Teilnahme an allen Führungen auf eigene Gefahr.



Oben: Der Neubau von 2014
gegenüber der alten Börse, derzeit genutzt als „Haus der Bürgerschaft“. Hier tagt u.a. der Parlamentarische Untersuchungsausschuss zum Cum-Ex-Skandal (Foto: Maren Cornils)

Mitte: Haus im Haus
2007 vom Architekturbüro Behnisch in den alten Börsensaal gebaut (Foto: B. Braubach)

Unten: Die Börse von 1841
Dahinter ihr „Anbau“: So nannten die Pfeffersäcke das 1897 fertiggestellte Rathaus (Foto: Michael Zapf, Handelskammer)

